

Statistik für das Schuljahr 2017/2018

**zur Förderung von Schülerinnen und Schülern
mit dem sonderpädagogischen
Unterstützungsbedarf**

Lernen, Sprache,
Geistige Entwicklung,
Emotionale und soziale Entwicklung,
Körperliche und motorische Entwicklung,
Sehen sowie Hören und Kommunikation

**des Rhein-Kreises Neuss,
der Städte Neuss, Grevenbroich,
Dormagen, Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich,
der Gemeinden Jüchen und Rommerskirchen
sowie des Landschaftsverbandes Rheinland**



Förderung von Schülerinnen und Schülern (SuS) mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Zahlen und Fakten

A Allgemeiner Teil

a) Bevölkerungsentwicklung im RKN

	2014	2015	2016	2017
Bevölkerungszahl	442.522	450.026	447.431	k.A.
Anteil der u 18-jährigen absolut	75.344	75.016	76.515	k.A.
Anteil der u 18-jährigen in Prozent	17,1	16,7	17,1	
SuS im RKN absolut	58.944	58.755	58.984	59.203
prozentuale Veränd. gegenüber Vorjahr	-1,6	-0,3	0,4	0,4

Der Anteil der unter 18-jährigen ist leicht ansteigend. Die Schülerzahl bleibt relativ konstant.

b) Anzahl der Empfänger von Integrationshilfe sowie Kosten im Bereich SGB VIII und SGB XII

	2015	2016	2017
Anzahl der Empfänger SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe	100	125	150
Kosten SGB VIII in €	1.414.889	2.065.872	2.050.218
Anzahl der Empfänger SGB XII Sozialhilfe	304	343	400
Kosten SGB XII in €	3.058.724	3.460.404	3.534.480

Die Fallzahlen der SuS mit Integrationshilfen steigen weiterhin stark an. Die Kostensteigerung fällt etwas moderater aus als in den Vorjahren.

B Schulische Inklusion**Entwicklung des Gemeinsamen Lernens**

Anzahl der Schulen	14/15	15/16	16/17	17/18
Anzahl der Grundschulen	19	19	20	21
Anzahl der weiterführende Schulen	24	25	30	27
Anzahl der SuS				
SuS im Primarbereich	390	414	423	456
% Veränderung gegenüber Vorjahr	13,3	6,2	2,2	7,8
SuS im Sekundarbereich	408	578	703	760
% Veränderung gegenüber Vorjahr	56,9	41,7	21,6	8,1
SuS Gesamt	798	992	1126	1216
% Veränderung gegenüber Vorjahr	30,6	24,3	13,5	8,0

Die Anzahl der Schwerpunktschulen und der SuS im Gemeinsamen Lernen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen.

C Schülerzahl an den Förderschulen im Oktober 2017 und Prognose bis zum Schuljahr 2020/21
(Quelle: MSW Statistische Übersicht Nr.390 - Basis November 2015)

	Stand 15.10.17	Progn. 18/19	Progn. 19/20	Progn. 20/21
SuS mit dem Unterstützungsbedarf				
Lernen	500	454	412	372
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-9,2	-9,5	-9,7
Geistige Entwicklung	371	366	358	346
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-1,4	-2,0	-3,5
Emotionale.- und soziale Entwicklung	279	258	237	217
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-7,5	-8,1	-8,7
Sprache	207	194	182	168
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-6,1	-6,5	-7,7
Kranke	39	39	38	38
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-0,4	-0,9	-0,4
Sehen, Hören und Körperbeh. (LVR-Schulen)	207	194	182	172
% Veränderung gegenüber Vorjahr		-6,3	-8,1	-5,6

Die Schülerzahlen in den Förderschulen werden nach der Prognose des MSW in jedem Förderschwerpunkt zurückgehen.

D Betrachtung der Gesamtentwicklung der Sonderpädagogischen Unterstützung

a) Entwicklung der Schülerzahlen an den Förderschulen im Verhältnis zum Gemeinsamen Lernen

	14/15	15/16	16/17	17/18
SuS an Förderschulen im RKN	1.393	1.379	1.361	1.357
SuS an Förderschulen außerhalb des RKN (Karl-Barthold, MG, LVR-Schulen)	263	257	271	253
FÖS Gesamt	1.656	1.636	1.632	1.610
Inklusiv beschulte SuS im RKN	798	992	1.126	1.216
SuS mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf				
Gesamt	2.454	2.628	2.758	2.826
davon Anteil im Gemeinsamen Lernen in %	32,5	37,7	40,8	43,0

Nahezu die Hälfte aller SuS mit Sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf besucht im Schuljahr 2017/18 eine allgemeinbildende Schule.

b) Verhältnis SuS mit Unterstützungsbedarf zur Gesamtschülerzahl im RKN

	14/15	15/16	16/17	17/18
Anteil der SuS an Förderschulen an der Gesamtschülerzahl in %	2,8	2,8	2,8	2,7
Anteil der SuS im Gemeinsamen Lernen an der Gesamtschülerzahl in %	1,4	1,7	1,9	2,1
Anteil der SuS mit sonderpäd. Unter- stützungsbed.an der Gesamtschülerzahl in %	4,2	4,5	4,7	4,8

Der prozentuale Anteil der SuS mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf steigt in den letzten Jahren leicht bis auf 5% eines Jahrgangs an.

**c) Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe und Schulformwechsler
in der Sekundarstufe
im laufenden Schuljahr 2018/19 (Stichtag 31.03.2018)**

Übergang Primarstufe-Sekundarstufe I	Anzahl
Förderschule in das GL Sek.I	39
GL Primar in das GL Sek.I	137
GL Primar an die Förderschule	11
Förderschule Primar (Michael-Ende)	18
an eine andere Förderschule Sek.I	
Gesamtzahl der Übergänge	205

Nach der Grundschule wechseln nur wenige SuS mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf an die Förderschule. Der überwiegende Anteil der SuS verbleibt im Gemeinsamen Lernen.

Förderortwechsel innerhalb der Sek.I	Anzahl
Förderschule in das Gemeinsame Lernen	8
Gemeinsames Lernen in die Förderschule	12
Gesamtzahl der Förderortwechsler	20